

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Sonderbarer Zustand  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-490783>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





FAMILIE PFLÜMLI

GIOVANNETTI

Ferienfreuden — Vaterfreuden

**Arbeitsjubiläum**

Der Chef sprach: «Werter Angestellter! Sie haben treu gedient, und recht. Was sagen Sie? So, die Gehälter ... Mein Lieber, sind die Zeiten schlecht! Nein, leider gib'ts auch keinen Posten Der besser wär'. Hier eine Uhr. Ich scheute nämlich keine Kosten. Da, sehen Sie, steht die Gravur!»

Der Chef war sehr gerührt und dachte, So finde Treue ihren Lohn. Den bessern Posten, den vermachte Er alsdann einem Brudersohn.

Robert Däster

**Kindermund**

Meine fünfjährige Enkelin war dieser Tage in einer Kindervorstellung des Zirkus Knie. Nachher befragt, was ihr von dem langen Programm am besten gefallen habe, sagte sie: «Die schöne Fraue mit de Nummerel»

EB

Zur Sprechstunde des Radio-Briefkastenonkels über das Thema

**Sitze oder Hocke**

Es pflegt im schweizerischen Läben Mängsmaal Momänte zu gäben, Wo em Schtaat syni Büro und Ämter, (Kritiker — unverschämter! —) Nume grad dene tüe nütze, Wo dinne hocke — reschpäktive sitze.

hs

**Sonderbarer Zustand**

Wenn einer auf dem Trockenen sitzt, ist es schwer für ihn, sich über Wasser zu halten.

fis

